



Erstkontaktbogen im Anvertrauensschutz

Institutionelles Schutzkonzept der kirchlichen Sozialstationen im Dekanat Sigmaringen-Meißkirch e. V.



1

Datum:

Uhrzeit:

Gesprächspartner*in:	Name: Bereich: Kontaktdaten: Zuständige Leitungsperson:
Situationsbeschreibung: (konkret, sachlich, keine Interpretation)	
Wann hat sich die Situation ereignet? Gab es schon mal ähnliche Situationen?	
Wer ist betroffen? (Schutzbefohlene, Anvertraute, Mitarbeitende, Sonstige?)	
Weiß der Betroffene vom Gespräch?	



Erstellt: 7.06.2021	Geprüft:	Freigegeben.	Version: 1.0
Präventionsbeauftragte Ulrike Mewes Petra Buk	Sabine Feig (Vorständin)	Sabine Feig (Vorständin)	Seiten: 3



Erstkontaktbogen im Anvertrauensschutz

Institutionelles Schutzkonzept der kirchlichen Sozialstationen im Dekanat Sigmaringen-Meißkirch e. V.



2

Wer wird beschuldigt?	
Weiß der Beschuldigte von dem Gespräch?	
Gibt es nach ihrer Einschätzung eine aktuelle Gefährdungssituation? (Leitungsebene muss hinzugezogen werden)	
Welchen Handlungsbedarf sieht der Gesprächspartner? (Erwartung, erste Überlegungen)	
Welchen Handlungsbedarf sieht der Gesprächsführer? (erste Rückmeldung)	
Getroffene Vereinbarungen (konkret, umsetzbar, kleinteilig)	
In welchem Zeitrahmen werden diese umgesetzt?	
Wer könnte dabei unterstützen?	



Erstellt: 7.06.2021	Geprüft:	Freigegeben.	Version: 1.0
Präventionsbeauftragte Ulrike Mewes Petra Buk	Sabine Feig (Vorständin)	Sabine Feig (Vorständin)	Seiten: 3



Erstkontaktbogen im Anvertrauensschutz

Institutionelles Schutzkonzept der kirchlichen Sozialstationen im Dekanat Sigmaringen-Meßkirch e. V.



3

Informationsweitergabe:	
<u>Bitte beachten:</u>	
Sobald eine Gefährdungssituation vorliegt und bei Verdacht auf sexuelle Grenzverletzung muss eine Informationsweitergabe erfolgen!!!	
Eine Informationsweitergabe ist nicht erforderlich	
Begründung:	
Eine Information erfolgt an folgende Personen:	
Leitung / Vorstand	
Ja	nein
Präventionsfachkraft	
Ja	nein
MAV	
Ja	nein
Sonstige:.....	
Ja	nein
Die Gesprächspartnerin/der Gesprächspartner ist über die Weitergabe informiert und stimmt dieser zu	
Ja	nein
Bei fehlender Zustimmung entscheidet die Vertrauensperson, ob nach fachlichem Ermessen dennoch eine Meldung (ggf.auch anonym) erfolgen muss.	

Unterschrift Gesprächsführer*in

Unterschrift Gesprächspartner*in



Erstellt: 7.06.2021	Geprüft:	Freigegeben.	Version: 1.0
Präventionsbeauftragte Ulrike Mewes Petra Buk	Sabine Feig (Vorständin)	Sabine Feig (Vorständin)	Seiten: 3